

Liebe, Urlaub und Hawaii

Von Merlot

Kapitel 34: Ausflug

Später als geplant, kommt hier das nächste Kapitel dieser FF, auf das bestimmt schon einige sehnsüchtig gewartet haben. Viel Spaß beim lesen.

Mehrere Tage waren seit der Ankunft von Conan und Ai auf Hawaii und der Begegnung mit Ryo und Sakura bereits vergangen. Allerdings, zu Ais großem Bedauern, hatte Conan sein Geständnis immer noch nicht über die Lippen gebracht. In der Rotblonden, machte sich dabei mittlerweile eine Ungeduld breit. So ähnlich, als wenn man im Unterricht sitzt und die letzten Minuten nur schleppend vergehen, wie gefühlte Stunden. Auf der anderen Seite, würde Conans Liebeserklärung dann nur noch schöner für sie werden, dessen war sie sich bewusst. Ai malte sich bereits seit ihrer Ankunft aus, wann, wo und vor allem wie er es über die Lippen bringen würde. Die Rotblonde hatte hierzu bereits zahllose Fantasien. Auf ihre Verführungsversuche, mit denen sie ihn am Anfang ihrer Sommerferien noch gut aus der Reserve locken konnte, schlugen derzeit auch nicht mehr so gut an, wie noch vor ein paar Tagen. Ai vermutete jedoch, dass dies daran lag, dass Yukiko hier regelmäßig um sie herumtanzte. Vermutlich, um Conan von Morden und anderen Verbrechen fernzuhalten, was wirklich gut funktionierte, da sie während dieser ganzen Tage nicht einem Verbrecher oder Mörder über den Weg gelaufen waren.

Allerdings, wurden sie beide eines Nachts gestört. Obwohl sie eigentlich bereits tief und fest schliefen, aufgrund ihrer kleinen Wette natürlich ohne Kleidung, klingelte Conans Handy, welches sie beide aus ihrem Schlaf riss. Der Störenfried, war zur Überraschung Ais nicht Heiji, sondern, wie könnte es auch anders sein, Ayumi und Mitsuhiro.

Auch verbrachten sie viel Zeit mit Ryo und Sakura. Die Rotblonde fand es hierbei lustig, wie man Sakuras Gefühle für Ryo schnell erkannte, da diese Sakura ins Gesicht geschrieben waren, Ryo jedoch, mit seinen Gefühlen überfordert war. Die meisten Zeit über, hatte dieser eine Verbindung zu seiner kranken Schwester. Aktuell jedoch, nicht.

Dennoch hatte Ai es geschafft, dass Ryo sich mittlerweile nicht mehr widersetzte, wenn Sakura bei ihm schlafen wollte. Ai hatte es sogar schon geschafft, dass Ryo aus freien stücken mit Sakura baden oder duschen ging. Der Grund, sie hatte mit Ryo ein Spiel veranstaltet. Es war ein einfaches Schach spiel. Wenn Ryo verliert, musste er mit Sakura ins Bad. Dort sollte er ihren Körper dann mit seinen eigenen Händen waschen müssen und zwar an jeder Stelle. Sakura würde dann dasselbe bei ihm machen. Außerdem würde er die Nacht mit Sakura in einem Bett verbringen müssen. Anfangs sah dieses Spiel für Ai jedoch nicht gut aus. Ai hatte aufgrund der Tatsache, dass sie eigentlich schon erwachsen war, während Ryo nur ein normaler Mittelschüler war, die Lage vollkommen unterschätzt. Es schien als würde sie haushoch verlieren. Wie Ai dann aber erfuhr, gingen Ryo und Sakura auf eine Schule für hyperbegabte Kinder, wobei Ryo dort als Wunderkind zählt. Dann allerdings, bemerkte sie eine Schwäche. Sie sprach Ryo auf seine kleine Schwester an. Diese überwachte er mit seinem Laptop. Dabei war Ryo nicht mehr so aufmerksam, sodass Ai das Spiel dann doch noch gewinnen konnte. Als Folge dessen, ging es dann mit Sakura ins Bad und später zum schlafen auch in sein Bett. Für Ai war es dabei unglaublich, dass der gleiche Trick jeden Tag funktionierte. Ryo war hochintelligent. Doch wenn es um das Wohlergehen seiner kleinen Schwester ging, galt seine volle Aufmerksamkeit ihr, sodass er sich nicht mehr auf das wesentliche vor ihm konzentrierte. Auf diese Weise, hatte Ai sich auch einen Tag mit Conan alleine verschafft. Ryo wollte nämlich an einem Tag eine Astronomie-Tour besuchen, für die er sich angemeldet hatte. Allerdings ohne Sakura. Die Rothaarige hatte erst davon erfahren, als Ryo loswollte. Dies hatte Ai aber geändert. Da Yukiko sie, zu Sakuras entsetzten, fuhr und Yori als Ryos Leibwächterin ebenfalls mitging, wobei Yukiko erst spät am Abend, zusammen mit Ryo, Sakura und Yori zurückkam, hatte Ai hierbei wirklich einen schönen Tag. Nur sie und Conan. Diese Zeit, nutze Ai aus.

Allgemein, hatte Ai die letzten Tage dazu verwendet, um Ryo Sakura näher zu bringen. Die Rotblonde wusste, wenn sie hier nichts unternimmt, stehen sie ihnen später nur im Weg. So, wie Heiji und Kazuha, dass Ehepaar im dauerstreit oder Weltkrieg. Ganz so schlimm, war es bei Ryo und Sakura zwar nicht, da Sakura ihre Gefühle für Ryo sehr offen zeigte, doch Ai durfte kein Risiko eingehen. Jetzt, da sie wusste, dass Conan es womöglich irgendwann auf die Reihe bringen würde, ihre seine Gefühle zu offenbaren, von denen sie ohnehin bereits wusste.

Aufgrund von Sakuras Vorliebe für freizügige Klamotten, war es für Ai auch nicht schwer hier nachzuhelfen. Das größte Problem hierbei waren ihr Anstandswauwau, Yukiko Kudo und Ryos Leibwächterin, Yori. Einerseits waren beide etwas nervig, andererseits, wenn man wusste wie oft Ryo bereits entführt wurde, verstand man dies. Doch, zu Ais Glück, halfen Sakuya und Misaki im geheimen mit, indem das einfach die im Lüftungssystem angeschlossene Schlafmittel verwendete, um beide ruhig zu stellen. Allerdings, ging Yukiko und ab an mal abends weg, wobei diese Yori mitnahm. Vermutlich wollte Yukiko den Mittelschülern etwas Freiraum gönnen. Im Penthouse, dürfte ihnen nicht passieren, solange niemand das Sicherheitssystem deaktiviert.,

Ai selbst, wie auch Conan und vermutlich auch Sakura, war über die Abwesenheit der beiden Frauen sehr froh war. 2 Probleme weniger, um die sie sich in diesen Zeiten kümmern mussten. Aus Ryos Plan, sich an einem Tagen die Sterne durch das

Sternenteleskop anzusehen, wurde jedoch nichts. Ai nutzte ihre Chance an jenem Tage aus, um ein wenig Armor zu spielen. Vor allem aber, als Ryo vor ihnen floh und sich in die Sauna verzog, um auf andere Gedanken zu kommen, kam er unbewusst Ais Plan entgegen. Ai wusste nämlich, da die ein Gespräch zwischen Yukiko, Yori, Misaki und Sakuya belauscht hatte, dass die Sauna einer der wenigen Orte hier waren die weder Kameras noch Mikrofone besaß. Sie waren hier also völlig ungestört.

Denn während Ryo und Conan, der diesem nach einer Weile Gesellschaft leistete, dort eine Runde Schach spielten, kamen die Mädchen dazu, natürlich mit nichts weiter als einem knappen Handtuch bekleidet. Als erstes klauten sie Ryo natürlich seine Pfanne, damit dieser nicht auf sie einschlug, was Ai, wie auch Sakura, bereits zu spüren bekam. Es war für sie immer noch unglaublich, dass er eine Pfanne mit sich führte, wie andere Leute ein Handy oder eine Armbanduhr. Sie wollte nicht wissen, wie seine kleine Schwester erst war. Benahm sich Ryoko genauso oder war diese das unschuldige Mädchen, nach dem sie aussah, das Ai die Übertragung und Gespräche zwischen Ryo und Ryoko durchaus miterlebte.

Dennoch, sollten Ai und Conan nicht lange in der Sauna bleiben. Während die Rotblonde die Sauna weiter aufgeheizt hatte, ließ Sakura trotz Conans Anwesenheit ihr Handtuch fallen, da ihr mit Handtuch zu heiß wurde, wie Ai es geplant hatte. Diese jedoch, hatte es ihr gleichtun müssen. Doch störte sie dies nicht. Conan hatte sie bereits mehr als einmal nackt gesehen und war sie auch vor ihm auf die Knie gefallen, um seinen kleinen Freund zu verwöhnen. Ryo war derzeit wohl von Sakuras nacktem Körper abgelenkt. Diese hatte sich nämlich neben ihn gesetzt, sich an ihn gelehnt, wobei sie ihre Beine zur Seite gelegt hatte und ihren Kopf auf Ryos Schulter abgelegt. Der starke Rotschimmer auf seinen Wangen und die Beule unter seinem Handtuch waren nicht zu übersehen.

Wie Ai mit einem lächeln feststellen musste, ging es Conan hierbei auch nicht besser, obwohl Conan aufgrund des Krieges zwischen ihr und Ayumi, während dem Zwischenfall letzten Winter oder auch bei ihren verführungsversuchen seit beginn der Sommerferien, Ai mehr als einmal nackt gesehen hat.

Das Schachbrett, welches neben ihr stand, sah Ai hierbei mit einem Grinsen an. Dieses Spiel war vorbei. Ai entfernte dabei sämtliche Bauern, Läufer, Springer und Türme vom Feld. Lediglich die Könige und beide Königinnen ließ sie stehen. Die Könige allerdings, warf Ai um.

Ryo wurde gerade von Sakura in beschlag genommen, die ihm gerade wohl das Handtuch, welches er um die Hüfte trug, öffnete und wohl gerade zwischen seine Beine griff. Wie Ryo dabei zusammenzuckte, bemerkte Ai dabei durchaus, ebenso, wie der Rotschimmer auf seinen Wangen zunahm. Das Ai und Conan ebenfalls noch in der Sauna waren, hatte Ryo mittlerweile wohl völlig vergessen, wie Ai bemerkte. Doch war ihr dies nur recht. Ryo war in solchen Dingen wohl noch unerfahrener als Conan.

Sie selbst, ignorierte die beiden Mittelschüler dann jedoch und widmete sich nun ihrem Conan. Diesem nahm sie dabei ebenfalls sein Handtuch weg, was dieser auch ohne Gegenwehr zuließ. Hatte er Ai bereits mehr als einmal nackt gesehen, wie sie ihn auch. Außerdem war sie ja auch nackt. Dass der Rotschimmer auf den Wangen des

Schwarzhaarigen zunahm, entging Ai nicht. Anders als Ryo, zuckte dieser jedoch nicht so auffällig zusammen, als Ai zwischen seine Beine griff. Conan wünschte sich insgeheim ja, sich mit der Rotblonden zu vereinen. Ryo und Sakura hatte Conan dabei mittlerweile auch etwas ausgeblendet. Die Rotblonde Schönheit neben ihm verlangte seine ganze Aufmerksamkeit. Diese, gewährte er ihr auch, während er ihr treiben genoss. Conans Rotschimmer sollte sich allerdings verstärken, als er erblickte, wie Ai sich über ihre Lippen leckte. Er ahnte, was nun passieren würde. Und Conan sollte recht behalten, als Ai ihm erst einen sanften Kuss gab, ehe sie sich über seinen Schoss beugte. Die ganze Situation erinnerte ihn, abgesehen von der Anwesenheit von Ryo und Sakura, an ihren Gang in die Sauna in Osaka. Seit dem Krieg der beiden Mädchen, dem Beginn der Sommerferien und ihrer Ankunft hier auf Hawaii, waren Zärtlichkeiten zwischen ihnen keine Seltenheit mehr. Führten sie bereits eine unausgesprochene, inoffizielle Liebesbeziehung. Conan war entschlossen, dies bald zu einer richtigen weiterzuentwickeln. Den richtigen Plan hierfür, hatte Conan auch schon. Die richtige Zeit hatte Conan aber auch schon in Aussicht.

Als sich Ai wiederaufrichtete, blickte Ai kurz zu Ryo und Sakura, ehe sie Conans Hand ergriff und sich erhob. Den Schwarzhaarigen, der seine Brille gegenwärtig nicht trug, zog sie daraufhin auch auf, wobei sie ihm mit einem Finger, den sie sich vor ihre Lippen hielt, zu verstehen gab, dass er nichts sagen solle. Conan gehorchte ihr auch. So verließen beide das Bad, wobei Ai noch einen Blick auf Ryo und Sakura warf. Der Rotblonden entging dabei nicht, dass ihr Plan Früchte trug, da sie sah, wie Sakura ihren Kopf über den Schoss des völlig überforderten Ryo beugte. Ja, dieses war mit solchen, abgesehen von der Intimität, harmlosen Situationen völlig überfordert.

Ai selbst, begab sich mit Conan in ihr Zimmer. Sakuya und Misaki würden sie nicht überwachen galt ihre volle Aufmerksamkeit doch Ryo und Sakura, die nach wie vor in der Sauna waren, welche nicht überwacht würde.

In ihrem Zimmer, sprach Ai Conan dann auf ihre Strafarbeit an, anstatt sich etwas anzuziehen. Ja, ihre Handtücher lagen nach wie vor in der Sauna. Dies störte aber keinen von ihnen. Stattdessen, kümmerten sie sich um ihre Strafarbeit zum Fach Biologie, welche Conan fast vergessen hatte. Eigentlich hatte er überhaupt keine Lust drauf. Doch Ai hatte bereits das passende Thema über eben jene Strafarbeit. Da Conan auf die schnelle keine andere Idee hatte, folgte er ihrem Vorschlag, wobei Conan nicht wusste, ob dies vielleicht ein Fehler gewesen sein sollte. Schließlich war es >das< Thema!

Während sie ihre Strafarbeit erledigten, herrschte die ganze Zeit über eine starke romantische und zugleich erotische, nicht jugendfreie Atmosphäre im Zimmer. Dies kam dadurch zustande, dass Ai während sie ihre Strafarbeit erledigten, mit Conan flirtete und versuchte ihn ein wenig zu verführen, um sie so wieder etwas lockerer zu machen und diesen aus der Reserve zu locken. Durch ihre fehlende Kleidung und das Thema ihrer Strafarbeit, ging dies sogar ziemlich gut. Tatsächlich ging das ganze sogar so gut, dass Conan deutlich lockerer wurde und sich auf dieses Spiel sogar einließ, bei dem er dann seinerseits versuchte Ai zu verführen. Ein Vorhaben, bei welchem von der Rotblonden natürlich keinerlei Gegenwehr kam. Es wäre das erste Mal, dass Conan versuchte sie zu verführen. Dank der erotischen Atmosphäre und da Ai während Conans Verführungsversuchen auch versuchte ihn zu verführen, war es dann

soweit gekommen, dass sie sich nach dem beenden der Strafarbeit, im Bett vorfanden. Dort wurde Ai von Conan verwöhnt. Dieser, bedeckte dabei Ais ganzen Körper mit Küssen, was nicht spurlos an der Rotblonden vorbeiging. Vor allem ärgerte Conan Ai dann, als dieser ihre heiligste Zone erreichte, die kein anderer Junge jemals zu sehen bekam. Ja, dass war das Risiko, wenn man versuchte mit jemanden zu flirten oder ihn derart zu verführen. Es konnte dabei jederzeit weitergehen. Doch nutzt Conan es grausam aus, dass er bei ihrem Spiel die aktive Rolle hatte. Zwar verwöhnte er Ai, wie sie es wollte und es ihr auch gefiel, doch jedes Mal, wenn sie kurz vor ihrem Höhepunkt stand, überlegte er es sich anders. Zwar genoss Ai dieses Spiel, doch fand sie es auch gemein, was er mit ihr trieb. Wie lange Conan sie auf diese weise folterte, wusste sie nicht. Irgendwann aber, hielt sie es nicht mehr aus. Doch erst nachdem sie ihn mehrmals anflehte, gab er nach und verschaffte ihr die ersehnte Erlösung.

Conan war aufgrund ihrer Zweisamkeit, ihres kleinen Spiels und der nach wie vor vorherrschenden erotischen Atmosphäre sogar kurz davor, den nächsten Schritt zu wagen. Ja, Ais Herz machte einen Salto, als sie mitbekam, dass Conan vorhatte in sie einzudringen. Doch sollte es nie dazu kommen. Auch wenn Conan unsicher war und zögerte, konnte Ai Conan durch ihre fehlende Gegenwehr und einem verführerischen Blick dennoch dazu ermutigen weiter zu gehen, sollte es nie zu der von beiden ersehnten Vereinigung kommen. Denn gerade in dem Moment, als Conan etwas sagen und in sie eindringen wollte, wurden sie aber mal gestört. Es war Conans Handy welches penetrant klingelte. Und wie nicht anders zu erwarten, was es wieder der Detektiv-Trottel West-Japans – Heiji Hattori – der stören musste.

Danach war Conan jedoch nicht mehr in Stimmung, ihr Spiel fortzusetzen. Auch die romantische und starke erotische Stimmung die im Zimmer herrschte, war völlig verflogen. Ai schwor sich daher, wenn Heiji noch einmal stören sollte, wenn sie gerade dabei sind in ihrer Beziehung voran zu kommen... Wenn die Verbrecher, mit denen Heiji es Regelmäßig zu tun hat, ihn nicht umbringen... dann tut sie es!

Doch auch Conan war von diesem Trottel mittlerweile extrem genervt. Zwar hatten Ayumi und Mitsuhiro sie ein paar Tage zuvor aus ihrem Schlaf gerissen, als sie anriefen, da die beiden ja nicht wussten, dass sie auf Hawaii waren und es in Japan erst abends war, doch so sehr genervt wie von Heiji, war er deswegen noch lange nicht. Der Dunkelhäutige Detektiv wiederum, hatte bereits mehrere Male gestört und zwar immer dann, wie sie beide in einer zweisamen Situation waren. Als hätte Heiji ein Talent dafür. Conan schwor sich dabei, Heiji dies noch heimzuzahlen.

Dieser Abend, war vermutlich der zweisamste in ihrer inoffiziellen Beziehung. Auch kam seit diesem Tag kein vergleichbarer mehr, was Ai dann doch etwas Schade fand. Ihr hatte es dann doch gefallen, in gewisser Weise sein Spielzeug zu sein. Ai war allerdings zuversichtlich, dass ihr Tag noch kommen sollte. Insofern Heiji nicht nervt und sie von Yukiko ihre Ruhe haben.

Derzeit allerdings, waren sie nicht im Penthouse. Stattdessen machten sie gerade einen Ausflug. Die ganze Gruppe, war derzeit auf einem Schiff und fuhr übers Meer. Es war eine Yacht. Yukiko, trug hierbei ein rosarotes Kleid. Ai und Sakura hingegen,

hatten sich einen Bikini angezogen, während sie den Wind in ihren Haaren genossen. Yori trug ebenfalls nur einen Bikini. Ryos Leibwächterin, so vermutete Ai, wäre bestimmt der Blickfang vieler Männer und Teenager, wenn sie an einem öffentlichen Strand wären. Doch dies waren sie nicht.

Conan selbst, war lediglich mit einer Badehose bekleidet, während Ryo kurze Hose und ein weißes T-Shirt trug. Dazu noch eine Rettungsweste, da er ja nicht schwimmen konnte. Conan, trug dabei seine Brille nicht. Diese hatte Ai ihm abgenommen, da er diese hier ja nicht bräuchte. Außerdem wäre diese beim Schwimmen ohnehin überflüssig. Seine Uhr, hatte sie ihm allerdings ebenfalls weggenommen. Damit war alles gegeben, damit dies ein schöner und zweisamer Tag werden würde. Ai hoffte und erwartete gleichermaßen hier keine Leiche oder dergleichen zu begegnen.

Ai und Sakura, waren derzeit im Pool, auf der untersten Ebene. In der hinteren Hälfte der Jacht, waren mehrere Ebenen, von denen die jeweils untere immer deutlich weiter reichte aus die obere, da man von allen einen guten Blick auf den Himmel hat. In der untersten, war dabei ein Pool. In diesem schwammen derzeit beide Mädchen. Über dem Pool, war dabei ein Sonnenschutz aufgespannt, welcher über die gesamte Ebene ging, damit die die sich im Pool vergnügten, vor der extremem Sonneneinstrahlung sicher waren. Allgemein konnte man über jeder Ebene so einen Sonnenschutz aufspannen. Dies war im Hochsommer bestimmt praktisch, so vermutete Ai.

Yukiko, die derzeit weiter oben war, sah mit einem Lächeln auf den Lippen, auf die Teenager. Bei ihr, waren neben Yori, auch ein junger Mann. Dieser stand aktuell am Steuer der Jacht, wobei er einen prüfenden Blick auf die Instrumente dort hatte.

Conan wiederum, saß bei Ryo im Schatten und hatte dabei seinen Blick auf den Bildschirm seines Laptops gerichtet. Was genau die beiden Jungs sich ansahen, wussten die Mädchen allerdings nicht. Diese stellten die unterschiedlichsten Vermutungen auf. Von Übertragungen von Ryoko, die Ryo als guter großer Bruder stets im Auge hatte, über Dokumentationen über Hawaii, die umgebenen Meeresregionen und verschiedensten Meerestieren, bis hin zu nicht jugendfreien Videos, bei denen sämtliche hüllen fehlten. Der letzte Gedanke, gefiel den beiden Mädchen, auch wenn diese dabei doch eifersüchtig waren. Beide Mädchen waren der Meinung, ihre Jungs sollten, anstatt sich solche Sachen im Internet anzusehen, solche Dinge lieber mit ihnen tun. Beide würden sich ihnen dafür freiwillig zur Verfügung stellen.

Yukiko und Yori hingegen, hatten hierbei je eine Sake-Schale in der Hand. Es gab hierbei nur ein Problem. Bei Yukiko konnte man nicht genau sagen, ob sie noch nüchtern oder bereits angetrunken war. Yori jedoch, hielt sich mit dem Sake lieber zurück, auch wenn sie dennoch etwas davon trank. Letzten Endes, war sie Ryos Leibwächterin und sollte daher lieber aufpassen nüchtern zu bleiben. Wenn sie zu viel trank, würde sie nicht auf Ryo achtgeben können, was eigentlich ihre Aufgabe war.

Die Teenager wussten noch genau, wie Yukiko mit ihrem Vorschlag kam.

Rückblende:

„Ein Ausflug?!“ fragte Ryo etwas verwirrt über diesen Vorschlag. Yukiko nickte dazu, „Natürlich! Warum denn nicht... Wir sind hier immerhin auf Hawaii und haben herrliches Wetter. Es wäre doch eine Schande und eine Verschwendung dies nicht auszunutzen. Ich habe das Einverständnis deiner Mutter bereits erhalten. Sie gestattet uns auch die Jacht zu verwenden. Daher steht unserem Ausflug nichts mehr im Weg. Von daher...“ damit blickte Yukiko nun auf die anderen Teenager, vor allem aber auch Ai und Sakura, „Ausziehen Mädels!“ diese Worte, erschranken Ryo und Conan natürlich, deren Wangen nun so rot waren, wie Sakuras Haare. Vor allem, da Yukiko eine kurze pause machte, ehe sie weitersprach, „Schnappt euch eure Bikinis und vergesst die Sonnencreme nicht!“

Ai und Sakura lächelten. Yukikos Vorschlag, fand bei ihnen schnell Zustimmung. Conan überlegte derzeit. Ai bemerkte schnell, dass Conan seinen Detektiv Blick aufgesetzt hatte. Bei Yukiko war dies vermutlich auch besser so. Allgemein, sicherte diese Denkweise ihr überleben. Etwas, wofür Ai ihm für immer dankbar sein würde. Was allerdings im Kopf dieser Frau vorging, wusste Ai bis heute nicht. Allgemein hatte sie mit der Mutter ihres besten Freundes nicht viel zu tun. Sie Telefonierte hin und wieder mit ihr, wenn Conan es vermied an Telefon zu gehen und dies somit an ihr hängen blieb, da das Klingeln dann doch irgendwann nervte. Ab und an Mal, kam sie zu Besuch, meistens heimlich. Dabei versuchte Yukiko etwas über Conans Leben in Erfahrung zu bringen. Dieses veränderte sich immerhin immer wieder mal. Sei es durch den Wechsel von der Grund- zur Mittelschule. Das Ende der Organisation. Aber auch durch neue Personen, die in sein Leben treten oder dieses verlassen. Doch auch die Pubertät, die er nun ein weiteres Mal durchlaufen muss, spielt hierbei eine große Rolle.

Ai jedoch, schnappte sich hierbei dann Conan, wobei Yukiko ihr bereits eine Flasche Sonnencreme zuwarf. So verließen sie das große Zimmer. Ebenfalls, warf sie Sakura eine Flasche zu. Yukiko fragte sich hierbei bewusst, wie das eincremen bei Conan und Ai verlaufen wird. Dabei stellte sich die Schauspielerin vor, wie Ai, nachdem sich beide ausgezogen haben, Conan ein wenig verführt und schließlich vor diesem auf die Knie ging, um seinen kleinen Freund dabei mehr zu verwöhnen. Yukiko hoffte sehr, dass ihre Vermutung zutraf. Sie würde es sich wünschen. Nach allem was sie durchgemacht haben, hätten sie es sich verdient, auch mal etwas Glück in der Liebe zu haben, die Conan und Ai bisher ja verwehrt blieb. Außerdem, dass mehr als Freundschaft zwischen den beiden war, wusste mittlerweile eigentlich jeder um sie herum. Selbst Ryo, der wirklich schlecht daran war Gefühle zu deuten, hatte Yukiko gefragt, ob etwas zwischen den beiden lief. Vor allem, da diese nicht nur ein Zimmer und ein Bett teilen, sondern auch stets gemeinsam ins Bad gingen. Das letzte war ein Punkt, den Yukiko bis zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht aufgefallen war. Yukiko musste sich hierbei vorstellen, wie Ai um Bad vor Conan auf die Knie ging und seinen kleiner Freund dabei richtig verwöhnte. Ja, Yukiko gefiel dieser Gedanke. Beide teilten das gleiche Schicksal. Es gab niemanden der die Lage des anderen besser verstand. Die idealen Voraussetzungen, wie Yukiko fand.

Auf diese Weise, ließ Yukiko Ryo und Sakura alleine zurück. Sollten sie sich auch

eincremen, bevor sie losgingen. Sie selbst, würde mit Yori reden. Diese sollte ja auch mitfahren. Als Leibwächterin von Ryo, war dies nur angebracht. Yukiko wusste allerdings, dass Misaki, die ja über das Sicherheitssystem vermutlich alles mitverfolgte, bestimmt der Ansicht war, dass Yori nicht dabei sein sollte. Diese könnte ja verhindern, dass Ryo und Sakura sich näherkommen, wie Misaki und Sakuya es wollen. Allerdings, hatte Yukiko sich bereits mit Sakuya in Verbindung gesetzt und diese dabei extrem direkt gefragt, ob diese den Verstand verloren hat. Yukiko bezog sich damit natürlich auf die Kontaktsperre, welche sie zwischen Ryo und seine Familie bringen wollten, in dem glauben, dass Ryo einfach ruhig blieb, obwohl der Kontakt zu seiner ganzen Familie abgerissen war und diesen wer weiß was hätte geschehen können. Ob diese an Ryos Stelle anders gehandelt hätte? Hier musste Sakuya zugeben, dass sie mit Sicherheit genauso gehandelt hätte. Diese gab zu, dass sie Ryos Sorge um seine Familie wirklich versteht, sich jedoch gewünscht hätte, dass dieser nicht gleich vom schlimmsten ausgeht. Es hätte ja wirklich nur sein können, dass etwas kaputt ist, weshalb er keinen Kontakt mehr bekommt. Doch hatte dieser recht. Es war ein merkwürdiger Zufall, dass es Ryos gesamte Familie war, zu der er den Kontakt verloren hatte. Außerdem, dass er nicht mehr auf das Sicherheitssystem bei sich zu Hause oder ihrer Firma zugreifen konnte, obwohl er uneingeschränkten Zugriff haben sollte. Dies war einer der Punkte, die sie verraten haben. Vor allem aber, dass er weder über sein Ersatz-Handy, noch auf dem Zweit-, Firmen- oder Zuhause-Telefon jemanden erreichten konnte.

Rückblick Ende:

Im Pool, entschied Sakura dann derweil etwas anderes. Diese schwamm zum Rand des Pools und begann an der Treppe diesen zu verlassen, „Ich schau mal was unsere Jungs sich hier eigentlich ansehen.“ Ai lächelte auf diese Worte, „Ja, gute Idee, obwohl ich bezweifle, dass es etwas nicht Jugendfreies ist, auch wenn mir der Gedanke durchaus gefällt.“ Damit folgte Ai Sakura.

„Ich denke, dass es vielleicht Ryoko sein könnte, mit der sie etwas spielen, immerhin hat sich ihr Zustand ja deutlich gebessert.“ Sprach Sakura, während sie zusammen mit der Rotblonden näher stieg. Ai nickte dazu, „Ja, gut möglich. Ryo scheint seine kleine Schwester immerhin sehr zu lieben.“

Sakura nickte hierzu, „Ja, Ai. Ryo liebt Ryoko wirklich über alles. Die beiden sind wie Geschwister aus einem Bilderbuch. Einfach nur süß anzusehen. Doch wünschte ich mir manchmal, dass er mir nur halb so viel Liebe schenken würde wie ihr oder Aria.“

„Aria?“ fragte Ai direkt nach, wobei Sakura nun stehen blieb. „Nun, Ai...“ damit drehte sich Sakura zur rotblonden um, „Aria ist meine kleine Schwester. Sie liebt und verehrt Ryo wie einen großen Bruder und so behandelt er sie auch...“

„Als wäre sie seine kleine Schwester.“ beende Ai Sakuras Satz. Diese sah dabei nun hinaus aufs Meer, „Ja... manchmal bin ich wirklich eifersüchtig auf die beiden. Ryoko und Aria können sich Ryo gegenüber so ungezwungen verhalten. Manchmal wünschte ich mir, ich könnte dies auch so leicht.“ Damit sah die Rothaarige wieder zu Ai, „Daher

bin ich dir für deine Hilfe in meiner Beziehung mit Ryo auch wirklich dankbar.“

Die rotblonde lächelte einfach, „Das ist doch nicht der Rede wert. Allerdings glaube ich, dass das nicht immer nur unser Werk war, sondern dass deine Mutter und deine Cousine da ihr Hände im Spiel haben, wie etwas neuerlich bei der Sache mit der Sauna. Ich habe ein Telefonat zwischen ihnen und Yori belauscht. Anscheinend hat Yori etwas im Lüftungssystem entdeckt, was sie zunächst für etwas Gefährliches hielt. Sie wollte es wohl entfernen lassen, da es sich um eine Bombe oder Gift handeln könnte. Deine Mutter und deine Cousine offenbarten dann allerdings, dass sie dort lediglich ein Schlafmittel und ein Aphrodisiakum angebracht haben. Sie wollen dir und Ryo wohl gewaltsam weiter helfen, da Ryo für ihre Verhältnisse zu lange braucht um sich dir anzunähern.“

Sakura kicherte dazu, „Ja, so kenne ich meine Mutter. Doch Ryo ist nicht der schnellste in Sachen Gefühl und Beziehungen. Außerdem sollten sie doch wissen, dass Ryo ein spezielles Immunsystem hat.“

Diese Worte machten Ai hellhörig, „Ein Spezielles Immunsystem?“

„Ja. Ryo ist zum Beispiel gegen sämtliche Schlangen, Skorpion und Spinnengifte immun, aber auch gegen zahlreiche Meerestiere und Pflanzliche. Allerdings resistriert er auch viele Chemische Mittel, wie viele Medikamente. Wenn er Krank wird, braucht man häufig nach einer Weile neue Medikamente, weil Ryos Immunsystem sich gegen die alten bereits abgehärtet hat und Großteils dagegen Resistent, wenn nicht gar Immun ist. Sein Körper hält dieses leider häufig für ein Gift und versucht sich dagegen zu wehren. Das Aphrodisiakum kann aufgrund seiner starken Resistenzen nicht seine volle Wirkung entfalten. Vermutlich ist dieses aus den Pflözen von einer der Privatinseln seiner Familie hergestellt wurde. Zwar dürfte sich sein Körper nicht dagegen immunisieren, weil es weder ein Medikament, noch ein Schlafmittel oder ein Gift ist, doch seine Residenz verhindert, dass das Aphrodisiakum wirkt wie es vorgesehen war.“

Ai kicherte dazu, „Wirklich erstaunlich. Von so einem Immunsystem habe ich noch nie gehört.“

(Damit könnte er möglicherweise sogar gegen das APTX4869, immun sein.) fügte sie dann in Gedanken hinzu.

„Zu Ryo muss ich wirklich sagen, ich habe schon viele Jungs gesehen, doch so einer, ist mir noch nie begegnet. Aber etwas anderes Sakura. Wieso trägt Ryo eigentlich ständig eine Pflanze mit sich herum?“

„Das geschah vor vielen Jahren. Ryo war damals noch jung. Soweit ich weiß, war er einmal mit seiner Familie einkaufen. Allerdings, kam auch ein richtiges Arschloch vorbei. Dieser hat wohl gerne andere Tyrannisiert. In seiner Begleitung immer ein gefährlicher Hund, allerdings nicht angeleint, obwohl Hunde in Geschäften nicht erlaubt waren. Dieser Tyrann machte wohl gerne Frauen an, so auch Ryos Mutter, da diese ziemlich Jung war, als sie Ryo zur Welt brachte. Dies lag daran, dass sie, genau wie meine Mutter, aufgrund ihrer Familie keine Oberschule besuchen musste. Dieser

Tyrann hatte wohl gefallen an ihr gefunden. Als er anfang mit ihr zu flirten, worauf Ryos Mutter nicht Eingang, entdeckte er Ryo. Er trat einfach beiseite, da er ihm im Weg war und hetzte sogar noch seinen Hund auf ihn. Ryo, damals total verängstigt, aufgrund des Hundes, versuchte natürlich sich zu schützen und griff nach dem nächsten, was er in die Hände bekam, was eine Pfanne war.“

„Das muss schrecklich gewesen sein.“ Stellte Ai fest, als sie sich die Geschichte anhörte, wozu Sakura nickte, „Ja. Das war es bestimmt auch.“

„Wie ging es weiter?“ wollte Ai dann wissen. Sie wusste, eigentlich ging sie dies nichts an, doch ihre Neugier war geweckt. Außerdem, wenn sie mehr über Ryo erfährt, kann sie Sakura besser in ihrer Beziehung mit ihm helfen.

„Ryo erwischte den Hund direkt mit der Pfanne, Zwar konnte er damals nicht viel gegen den Hund ausrichten, doch die Pfanne rettete sein Leben. Allerdings war der damalige Leibwächter von Ryos Mutter zur Stelle. Dieser hatte den Mund mit einem Betäubungsgeschoss außer Gefecht gesetzt. Der Tyrann, wollte das natürlich rächen und plante sowohl den damaligen Leibwächter, als auch Ryo zu erschießen. Obwohl er weder einen Waffenschein noch eine Besitzerlaubnis hatte, trug dieser eine Waffe mit sich herum. Ryos Mutter jedoch, trat ihm einfach in Eier, wodurch er für kurze Zeit abgelenkt war. Dies nutzte Satsukis Leibwächter und betäubte auch ihn mit einem Schlafmittel. Die danach hinzugezogene Polizei bemerkt bei ihren Untersuchungen, dass diese Waffe einem Polizisten gehörte. Der Tyrann war wohl für mehrere Mordfälle verantwortlich, einschließlich denen an mehreren Polizisten. Ihre Dienstwaffen, waren hinter jedoch unauffindbar. Diese waren gestohlen worden. Der Mann war wohl Mitglied eines Yakuza-Clans. Dieser zeichnete sich nämlich dadurch auf, dass all seine Mitglieder ein bestimmtes Tattoo haben. Doch da der damalige Leibwächter von Ryos Mutter nur schwache Schlafmittel verwendete, die zwar schnell wirken, jedoch auch schnell wieder ihre Wirkung verlieren, wachte dieser Tyrann bald wieder auf. Bei seinem Fluchtversucht rannte er über die Straße und wurde dabei von einem LKW erfasst. Laut dem Polizeibericht, war er auf der Stelle tot gewesen. Ryo hingegen, war damals derart traumatisiert, dass er die Pfanne, die er in der Hand hielt nicht mehr loslassen wollte, weshalb seine Mutter diese daraufhin gekauft hatte.“

„Verstehe...“ sprach Ai dann, „Das erklärt natürlich, wieso er ständig eine Pfanne mit sich führt. Die Pfanne ist für ihn kein Gegenstand zum Kochen, sondern ein Objekt, welches ihm das Leben gerettet hat.“

Sakura nickte dazu, „Richtig. Ryos Vater war ihm so dankbar, genauso wie Satsuki, dass diese ihn zum dank in ein vornehmes Restaurant eingeladen hat. Ryos Vater machte an jenem Abend, um Ryo abzulenken, mit ihm und Ryoko einen Ausflug. Seine Mutter wiederum, die wohl eine sehr enge Beziehung zu ihrem damaligen Leibwächter hatte, wie zwischen Bruder und Schwester, soll einen schönen Abend mit diesem verbracht haben. Ich weiß nicht ob es stimmt, aber Misaki meinte, dass Satsuki am Abend mit ihm im Bett war.“

Ai kicherte dazu, „Dass nenne ich einmal ein danke schön der anderen Art. Wusste Akios Vater davon? Vermutlich nicht, oder?“

„Laut Misaki, schon. Schließlich war der damalige Leibwächter einer der besten Freunde von Ryos Vater und folglich einer seiner engsten Vertrauten. Mama sagte mir, dass sie dies sogar wiederholt haben sollen. Ryos Mutter, sein Vater und der damalige Leibwächter.“

„Dass nenne ich mal eine Enge Beziehung. Was geschah eigentlich mit diesem Leibwächter. Ist er jetzt bei Ryos Mutter?“

Sakura Blick wurde traurig, „Nein, er ist tot. Genau wie Papa und Ryos Vater, war er damals zur falschen Zeit am falschen Ort.“ Ai sagte hierzu nichts. Sie hatte seit ihrer Ankunft auf Hawaii durchaus einiges erfahren. Unter anderen, dass Ryo und Sakura beide ihren Vater verloren haben. Ebenso, dass dies das Werk der Organisation war. Die Organisation hatte wohl einige Leute mit einem nervösen Finger. Diese Leute waren dafür verantwortlich, dass so viele auf die Organisation aufmerksam wurden.

Hier endet dieses Kapitel. An dieser Stelle möchte ich auch anmerken, dass sich dieses Kapitel langsam seinem Ende näherte. Planmäßig sollen noch 1 bis 2 Kapitel kommen, danach ist diese FF eigentlich vorbei.

So Ryos Mutter und dem damaligen Leibwächter muss ich sagen, dass ich selbst ein riesiger Fan von Harem Animes und FFs bin, was man im Detektiv Conan Forum ja kaum findet, auch wenn ich bei einer anderen FF derzeit im Versuch bin, dies auch in dieses Forum einzubringen. Dies ist jedoch eine andere Geschichte. Bis zum nächsten Kapitel.

PS. Eventuell kommt von diesem Kapitel eine Adult Version, steht aber noch nicht 100 % fest.